

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht

Didaktik und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache
ISSN 1205-6545 Jahrgang 23, Nummer 1 (April 2018)

Biografische Angaben

Raphael Berthele ist Professor für Mehrsprachigkeitsforschung an der Universität Fribourg/Freiburg und Direktor des Instituts für Mehrsprachigkeit. Seine Forschung deckt verschiedene Aspekte des Lernens und Gebrauchs von mehreren Sprachen und Varietäten ab.

Julia Blanco López schloss 2010 das Bachelor-Studium der Amerikanistik und Spanischen Philologie an der Universität Regensburg ab. Im Jahr 2013 absolvierte sie den Master of Arts im Fach Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit September 2013 ist sie als Koordinatorin an der Internationalen Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit (Institut für Deutsch als Fremdsprache) an der LMU München tätig.

Audrey Bonvin unterrichtet und promoviert am Studienbereich für Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik an der Universität Freiburg (Schweiz). Sie arbeitete zwischen 2014 und 2017 am Institut für Mehrsprachigkeit (Freiburg) an einem Projekt im Bereich des lexikalischen Reichtums von GrundschülerInnen.

Anke Börsel ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Erweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache an der Technischen Universität Dresden.

Meta Cehak-Behrmann ist Philologin und promovierte im Jahre 2003. Seit 15 Jahren ist sie in der beruflichen Erwachsenenbildung tätig und leitet seit 2016 die Fachstelle für berufsintegriertes Sprachlernen in Frankfurt am Main.

Silvia Demmig ist Professorin für Deutsch als Zweitsprache an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich in Linz. Ihre Forschungsschwerpunkte siedeln sich in den Bereichen Sprachkompetenz prüfen und Professionalisierung von Lehrkräften.

Katsiaryna EL-Bouz promovierte 2016 am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2016 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am DaF-Institut der LMU. Ihre Forschungsschwerpunkte sind kognitive Didaktik, kognitive Linguistik und multimediales Lernen.

Christian Gebhard ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sprachenzentrum der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach und koordiniert dort die studienbegleitende Fremdsprachenausbildung in Chinesisch, Spanisch und weiteren Fremdsprachen. In der Lehre ist er in Chinesisch, Spanisch, Interkulturelle Kommunikation und DaF tätig und führt auch Forschung auf diesen Gebieten durch.

Martina Hoffmann ist Berufsschullehrerin an der Staatlichen Berufsschule I Mühldorf am Inn. Daneben arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München. Außerdem wirkt sie in Arbeitskreisen des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) zu den Themenbereichen „Berufssprache Deutsch“ und Berufsintegration bzw. Beschulung von Schülerinnen und Schüler mit Flucht-/Migrationshintergrund mit.

Amelia Lambelet ist Postdoktorandin an der University of Maryland (USA). Sie arbeitete zwischen 2011 und 2017 am Institut für Mehrsprachigkeit (Fribourg/Freiburg), wo sie verschiedene Projekte zur Sprachentwicklung von Migrantenkindern geleitet hat.

Oliver Leuchte ist Gymnasial- und Berufsschullehrer, Sprecherzieher M.A. lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München und ist Koordinator für Weiterbildungsstudiengänge. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Interkulturelle Kommunikation, Methodik und Didaktik von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Susanne Miesera leitet an der School of Education der Technischen Universität München die Fachdidaktik Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften. Ihre Forschungsbereiche sind: fachdidaktische Unterrichtskonzepte, Inklusion an beruflichen Schulen und Fachsprache im Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaft.

Heike Niesen begann im Jahr 2015 nach langjähriger Tätigkeit als Studienrätin mit den Fächern Englisch und Deutsch ihre Arbeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für England- und Amerikastudien der Goethe Universität Frankfurt am Main.

Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Mario Schmiedebach studierte an der Universität Bielefeld Biologie und Mathematik für Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen. Seit 2016 ist er im Projekt „BiProfessional“ (Qualitätsoffensive Lehrerbildung) tätig und promoviert bei Prof. Dr. Claas Wegner (Fakultät für Biologie/Biologiedidaktik) zu integriertem Fach- und Sprachlernen und seinem Einfluss auf die Fach- und Sprachmotivation neuzugewanderter Schülerinnen und Schüler.

Anna Maria Schneider ist neben ihrem Masterstudium an der LMU Mitarbeiterin der Technischen Universität München, wo sie im Admission Office im Bereich der Interkulturellen Kommunikation tätig ist. Während sie bei einigen Auslandsaufenthalten in der Vergangenheit internationale Lehrerfahrung sammeln konnte, befasst sie sich nun in ihrer Masterthesis mit der Effektivierung von interkultureller Kompetenz und damit zusammenhängend dem Schlüssel zu einer erfolgreichen interkulturellen Kommunikation.

Anastassiya Semyonova studierte Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Übersetzungswissenschaft. Im Programm SCHULWÄRTS! führt sie Ausreise- und Nachbereitungsseminare durch und tutoriert im Rahmen der SCHULWÄRTS!-Online-Betreuung und gestaltet weitere Lehr-Lern-Inhalte. Außerdem arbeitet sie als Lehrbeauftragte an der Abt. Interkulturelle Germanistik der Universität Göttingen. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen Methodik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts sowie Migrationsforschung.

Petra Sogl ist Referentin in der Beruflichen Abteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) München. Ihre Schwerpunkte sind die Bereiche Deutsch/Berufssprache Deutsch und die Beschulung von Asylbewerbern und Flüchtlingen an Beruflichen Schulen. Sie leitet die Arbeitskreise zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien und koordiniert die Implementierung des Unterrichtsprinzips Berufssprache Deutsch.

Elisabetta Terrasi-Haufe ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind die angewandte Sprachwissenschaft, die Sprachlehr- und -lernforschung und die Interaktionsanalyse. Seit 2014 wirkt sie an der Entwicklung des Konzepts und der Materialien zu „Berufssprache Deutsch“ mit.

Tobias Trutz studierte Geschichte und Englisch für Lehramt an Gymnasien und absolvierte im Jahre 2016 im Rahmen seines Studiums ein SCHULWÄRTS!-Praktikum in Indien. Im Anschluss daran begleitete er erfolgreich SCHULWÄRTS!-Alumni-Projekte, wirkte im Rahmen der SCHULWÄRTS!-Ausreise- und Nachbereitungsseminare mit und gehört seit August 2017 zum SCHULWÄRTS!- Team der Zentrale des Goethe-Instituts, wo er mit der Evaluation und der Öffentlichkeitsarbeit des Programms betraut ist.

Jan Vanhove ist Lehr- und Forschungsrat an der Universität Freiburg (Schweiz). Seine Forschungsinteressen umfassen u.a. den Einfluss sprachlicher Verwandtschaft auf das Sprachenlernen, Sprachbegabung, lexikalischen Reichtum und die Angewöhnung von MuttersprachlerInnen an Lernervarietäten. Ab und zu bloggt er über Forschungsmethoden und Statistik unter <http://janhove.github.io>.

Jennifer Waag ist Referentin im Bereich Sprache und Bildungspolitik in der Zentrale des Goethe-Instituts in München. Sie absolvierte ihr Studium der Wirtschaftspädagogik an der Universität Mannheim, lebte in Australien sowie in México, wo sie u.a. für Volkswagen im Bereich der Sprachbildung tätig war. Bereits seit 2010 ist sie regelmäßig für das Goethe-Institut tätig, war mit der Koordination des Projekts „Imame für Integration“ betraut und übernahm später den Bereich Integration und Migration am Inlandsinstitut Mannheim als feste Mitarbeiterin. Seit Dezember 2015 ist sie in der Zentrale als Projektleiterin des stipendienbasierten Programms SCHULWÄRTS! tätig.

Claas Wegner promovierte 2009 und ist seit 2015 Professor für Biologiedidaktik (Abteilung Botanik und Zellbiologie) an der Universität Bielefeld sowie Projektleiter für Kolumbus-Kids und Biologie-hautnah. Außerdem unterrichtet er mit wenigen Stunden seit dem zweiten Staatsexamen (2008) die Fächer Biologie und Sport am Ratsgymnasium in Bielefeld. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der naturwissenschaftlichen Begabungsförderung und Begabungsforschung.

Katharina Wunram ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der School of Education der Technischen Universität München in der Fachdidaktik Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften. Ihre Forschungsbereiche sind: Heterogenität, Sprachsensibilität und Binnendifferenzierung im Fachunterricht.